

## Zwüschebäche

Schulort:	Zwüschebäche	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Niedersimmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Därstetten	Gemeinde 2015:	Därstetten
		Kirchgemeinde 1799:	Därstetten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 78-80v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1409: Zwüschebäche, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1409">http://www.stapferenquete.ch/db/1409</a> ].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Zwüschebäche (Niedere Schule, reformiert) - Zwüschebäche (Niedere Schule, Repetierschule, Sonntagsschule, reformiert)				

27.02.1799

Fragen, über {den} Zustand der Schulen.

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zwischen den Bächen, der Ort heißt bey der Eich.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	sind 3. Häuser.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	gehört zu der Gemeine, oder Agentschaft Därstetten.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchengemeine oder Agentschaft Därstetten.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikte Niedersimmenthal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn der nächsten viertelstund stehen Häuser. Weiters sind keine in meinem Schulbezirk a. Eich, Jnsul, Mattenstalden Reüti. sind 9. Häuser 7. Kinder 1/8 Stund entfernt. b. Boden, Zinsel, Lengacher. sind 3. Häuser 3. Kinder 1/8 Stund entfernt. c. Weitmoos, sind 3. Häuser 2. Kinder 1/8 Stund entfernt. d. Zurobren, ein Dörflein. 7. Kinder 1/4 Stund entfernt. e. Steini, ein Dörflein 10. Kinder 1/4 Stund entfernt. f. Moos, stehen Häuser 4. Häuser 8. Kinder 1/4 Stund entfernt. g. Roßweidli ist ein Haus 1. Haus 3. Kinder 1/4 Stund entfernt. h. Kloster ein Beürth 3. Kinder 1/4 Stund entfernt. i. Hegi steht nur ein Haus 1. Haus 1. Kind 1/4 Stund entfernt. k. Wellenberg, in der Agentschaft Oberweil sind 4. Häuser 6. Kinder 1/4 Stund entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Richenbach Schule auf der Sonseiten in dieser Agentschaft. 1/4 Stund entfernt. a. Die Bunschen Schule in der Agentschaft Oberweil entfernt 3/4 Stund entfernt. b. Die Ringoltingen Schule in der Agentschaft. Erlenbach. entfernt. 1/2 Stund entfernt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Buchstabieren, in der Bibellesen Heidelbergise Fragen auswendig lehrnen, Singen Chatechisieren auch Hübners Biblische Historien lesen und erklären, auch Schreiben und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winterszeit, von Gallen Tag an bis Ostern.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Ein Bibel, Hübners Biblische Historien, die Psalmen und Festlieder, der Heidelberger Catechismus Helvetische Konstitution.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Das A. B. C. wird im Anfang gezeigt, wie die Buchstaben gezogen, hernach einzige Wörter dene Zeilen vorgeschrieben, Endlich wird dicktirt, die Fehler bezeichnet, und nochmalen nachgeschrieben 29. Kinder Beschäftigen sich in diesem in den Tagen angewiesenen Stunden
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule fangt an Morgens um 10. Uhr, bis Nachmittags um 3. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	in meiner Stube ist der Platz vast zu klein, das ich solches nicht recht in Uebung bringen kan.
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[Seite 3] Der Pfarrer, und sammtliche Vorgesetzte durch ein dazu gehaltenes Examen unter den Pretendenten wurde der gewählt, der die besten Fähigkeiten erzeigen konnte
III.11.b	Wie heißt er?	Christian Brötie.
III.11.c	Wo ist er her?	Burger zu Därstetten.
III.11.d	Wie alt?	39. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	1 Weib und 3 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	im 17.ten Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Därstetten, und Triebe die Schneider Proffession.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ausser der Schule keine Verrichtung als des Abends manchmalen bey dem Licht, zwar wenig auf meinem vorher geübten Handwerk.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Diesen Winter gewöhnlich.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 29. Mädchen 21. [Summa] 50.

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Hier ist keine Sommer Schule, ausgenommen, daß im Sommer vor der Predigt die Kinder in der Kirche repedirt werden, weil auch meistentheils die Knaben, auf gar oft bis 3. Stunden auf entfernten Gebirgen bey Viehhutschaften und Senereyen angestellt sind, Andere müssen den Eltern zum Pflanzen, und Feldarbeiten behülflich seyn.
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 4] Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	kr: 1111. 3/4 zins tragendes Capital.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus dem Betrag der Zinsen dis Capitals u so dasselbe nicht hinreichend vom Capital
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Er ist gesöndert, und wird durch ein dazu <del>durch die Wahl</del> bestllten Mann verwaltet
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	? an Amgehaltenen Schulxamen wird jährlich unter die Kinder vertheilt ohngefehr kr. 4.
IV.15	Schulhaus.	in diesem Schulbezirke ist keines. die Schule habe ich in meinem Hause
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	in voriger Frag beantwortet
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jch erhalte vor die Schulstube {gemeiniglich} per Jahr 40: bz.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Da ich die Schule in meinem Hause halte muß ich für Erhaltung des Hauses sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Gänzlich an Geld. kr. 28. und etwas Holz. so die Kinder mit sich bringen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus den Zinsen, so weit selbige hinrekend, das Fehlende wird vondem Capital des Schulfonds genoheren.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Hier ist nichts an solchen.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	wird under die Kinder vertheilt, was oben {steht.}
IV.16.B.c	Stiftungen?	Alles aus obbesagtem Schulfonds.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	nichts.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	nichts.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	ist um fleißige Schullehrer zu bekommen oft von wohldenkenden etwas freywillig beyeschoßen worden.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	nichts
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Aus dem obigen Capital, des Schulguts (oder Fonds).
<b>Bemerkungen</b>		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Also Verfertiget von mir. den 27ten Hornung. 1799. Christian Brötie Schulmeister zu <u>Därstetten</u> .
Unterschrift		

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 78-80v
Briefkopf	Fragen, über {den} Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	18.10.2012
Datum des Schreibens	27.02.1799
Faksimile	1409BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_78-80v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Brötie
Verfasser Vorname	Christian
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Zwüschebäche</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Niedersimmental	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Därstetten	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Därstetten	Gemeinde 2015	Därstetten
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	603559				
Geo. Länge	166826				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Zwüschebäche (ID: 1912)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**2. Schule: Zwüschebäche (ID: 3523)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Repetierschule, Sonntagsschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 3634)**

Name: Brötie  
 Vorname: Christian

**Weitere Informationen**

Alter:	39	Herkunft:	Därstetten
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	17 Jahren
Anzahl Kinder:	3	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Singen  
 Biblische Geschichte  
 Schreiben  
 Rechnen  
 Lesen  
 Antworten/Memorieren

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		29
Mädchen		21
Kinder		50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

Keine Angaben